

# Spuren im Schnee-Von meinem Herzen zu dir

To show what I really feel

Von abgemeldet

## Kapitel 4: Der Grund zum Weiterleben

Sakura wollte etwas sagen, doch sie konnte nicht. Der Moment war viel zu kostbar, um ihn einfach so zu verschwenden. Sie genoss diesen angenehm warmen Blick von Sasuke. Diesen Blick, den sie nur einmal zu Gesicht bekommen hatte. Sasuke lies kurz von ihr ab und ging auf den Strauß mit den Kirschblüten zu. Behutsam brach er die schönste Blüte des Stammes ab und ging zurück zu Sakura. Ganz vorsichtig steckte er die Blüte in ihr Haar. Sakura berührte mit ihren Fingern die Kirschblüte. Sie senkte ihren Kopf ein kleines bisschen.

*Was ist nur mit mir los? Ich schaffe es nicht mehr weiterzureden. Alles geschieht so, wie ich es mir immer schon gewünscht habe. Sasuke und Ich...ganz alleine...ungestört...so unglaublich aber doch wieder war. Ich habe schließlich seine Hände gespürt, als sie durch meine Haare fuhren. Es kann kein Traum sein. Es ist Realität. Ich würde ihn jetzt gerne küssen, doch ich kann nicht. Vielleicht denkt er ja gerade dasselbe wie ich? Wer weiß? Ich wünschte, dieser Moment würde nie enden...*

Sasuke setzte sich wieder auf das Bett. Langsam näherte er sich ihr wieder und sah ihr in die Augen. Ihr Blick war freundlich und zugleich traurig. Über Sakuras Wange rann eine Träne. Sasuke strich sanft mit seiner Hand über ihre Wange und wischte die Träne weg.

*Wieso weint sie? Weint sie vor Glück oder vor Trauer? Sie hat doch nun keinen Grund mehr. Sie hat, während sie schlief, ständig meinen Namen gesagt und sie wollte, dass ich zurückkomme. Ich werde nicht schlau aus ihr. Nun hat sie alles, was sie braucht. Wenn sie nur wüsste....Als ich sie da mitten im Schnee stehen gesehen habe hat mein Herz immer stärker zu klopfen begonnen. Ich konnte sie nicht einfach umfallen lassen. Ich musste sie einfach retten und ich weis noch immer nicht warum. Was passiert mit mir?*

Er legte seine Arme auf ihre Schultern und sah ihr tief in die Augen. Sakura saß wie erstarrt da und sah ihn an. Beide hatten keine Kontrolle mehr über sich selbst. Weder Sakura noch Sasuke. Sakura zitterte am ganzen Körper. Sie kniff ihre Augen zusammen und biss sich auf die Lippen.

*Wird er jetzt wieder gehen...?...Bitte nicht jetzt...er soll mich nicht alleine lassen...*

Doch das tat er nicht. Nein, er umarmte sie. Es war eine wunderbar warme Umarmung. Sakura bekam nicht so ganz mit, was da gerade passierte. Sie legte nun auch ihre Arme um Sasuke. Vorsichtig öffneten sie ihre Augen.

*Träume ich? Nein, das kann nicht sein. Umarmt er mich gerade wirklich? Kneift mich mal bitte jemand, sonst kann ich das alles nicht glauben. Sasuke würde mich niemals umarmen. Das wäre zu schön um wahr zu sein. Aber eines weiß ich: Er ist hier bei mir und ich werde ihn nicht gehen lassen so wie damals vor 3 Jahren...*

Beide hoben ihre Köpfe und sahen sich an. Ihre Blicke sprachen Bände und das was sie gerade erlebt hatten war unbeschreiblich. Nicht einmal mit 1000 Wörtern hätte man sagen können, was in den Beiden vorging. Schon ein Blick von Sakura in Sasukes Augen genügte und er wusste alles. Man konnte in den Augen der beiden lesen wie in einem offenen Buch. Sie näherten sich nochmals etwas und ihre Umarmung wurde immer enger. Die Gesichter der beiden waren knallrot geworden und sie versanken förmlich in ihren Armen.

»Lass mich nicht mehr los«

Sakura drückte ihn immer fester an sich. Sie fing an zu schluchzen.

*Ich bin wunschlos glücklich und könnte aber zugleich weinen...*

*Ist das der Regenbogen des Gefühls?*

*Ich glaube ich habe jetzt einen Grund gefunden, warum ich noch lebe...und der Grund ist er...*

~~~~~  
~~~~~

so! das war nun kapitel4..hoffe es gefällt euch. An dieser Stelle möchte ich silverangel1 ganz besonders danken, weil sie mir beim überarbeiten einiger Sachen fleißig geholfen hat^^10000000000000000000Thx!